

SFI Public Discussion Note

Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI) 2026



Deutsche Version | Ausgabe 2026

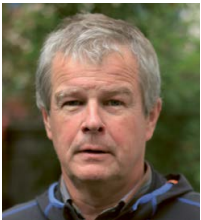


Mit den Public Discussion Notes fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv eine fundierte Diskussion von Themen, die für die Finanzindustrie, Politik und Wissenschaft relevant sind. Darüber hinaus macht das SFI die gewonnenen Erkenntnisse mittels Forschung, Publikationen, Master Classes und Konferenzen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

Einführung



Prof. Alfred Mettler
SFI Adjunct Professor



Prof. Steven Ongena
*SFI Senior Chair und
Professor für Banking an der
Universität Zürich*



Dr. Markus P.H. Bürgi
*SFI Chief Financial and
Operating Officer*

Seit 2020 veröffentlicht das Swiss Finance Institute (SFI) jedes Jahr den Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI). Dieser Index bewertet und klassifiziert verschiedene Länder hinsichtlich der Übernahme, Einhaltung und Durchsetzung globaler Finanzvorschriften. Der als Meta-Index konstruierte GFRTCI basiert auf öffentlich zugänglichen Daten von bestehenden Rankings, Indizes sowie Forschungsstudien. Er soll Stärken und Schwächen verschiedener Länder identifizieren und verdeutlichen. Damit fördert der Index die Diskussion über das regulatorische Umfeld.

Da die sechs vorangegangenen Veröffentlichungen des GFRTCI in der Finanzwelt sehr gut aufgenommen wurden, basiert der Index 2026 auf demselben Rahmenwerk, denselben Indexkomponenten und denselben Komponentengewichten. Wie in den Vorjahren hat die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) einige Anpassungen am Rahmenwerk für die Übernahme der Basel-III-Standards vorgenommen und damit die Gesamtzahl der beobachteten Standards von 30 auf 29 reduziert.

Der Index dokumentiert daher gut die über die Jahre hinweg eingetretenen Veränderungen.

In der Gesamtwertung gab es nur geringe Veränderungen zwischen 2025 und 2026. Alle zehn Länder, die im Jahr 2026 auf den ersten zehn Plätzen liegen, waren auch schon 2025 unter den ersten zehn. Unter diesen Top-Ten-Ländern gewannen Belgien, Dänemark und die Schweiz jeweils eine Position, während Kanada, Irland und die Niederlande jeweils eine Position verloren. Wie in den Vorjahren sind alle Länder in den Top Ten, ausser Kanada und die Schweiz, Mitglieder der Europäischen Union (EU).

Im Einklang mit diesen relativ geringfügigen Änderungen in der Gesamtwertung haben sich die Daten der einzelnen Länder sowie die Durchschnittswerte der Indexkomponenten ebenfalls nicht stark verändert. Dennoch wurden bei der Übernahme der Basel-III-Standards bedeutende Fortschritte erzielt. Ende 2025 wies die grosse Mehrheit der Länder eine Umsetzungsquote von über 90% auf, wobei zwei Länder, Kanada und die Schweiz, bei allen 29 Standards vollständig konform waren.

Die Risiken für das Finanzsystem ändern sich ständig, so dass sich auch die Basler Regulierungsstandards kontinuierlich weiterentwickeln müssen. So wird beispielsweise im Jahr 2026 ein neuer Standard in Bezug auf Kryptoanlagen eingeführt. Diese Entwicklung wird voraussichtlich die zukünftigen GFRTCI-Bewertungen und Rankings beeinflussen.

Strengere Vorschriften, mehr Transparenz und eine bessere Einhaltung der Vorschriften sind immer mit Kosten und Nutzen verbunden. Das Ziel der politischen Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen sollte es sein, einen optimalen Kompromiss zu finden und gleichzeitig zu versuchen, erkannte Mängel in bestimmten Bereichen zu beheben.

Die Autoren danken Jason Blunier, SFI-Doktorand im Fachbereich Finance an der Universität Zürich, für seine wissenschaftliche Mitarbeit.

Diese Version ist die Übersetzung der Originalversion in englischer Sprache. Die Originalversion ist unter <http://www.sfi.ch/pdngftrtci2026> abrufbar



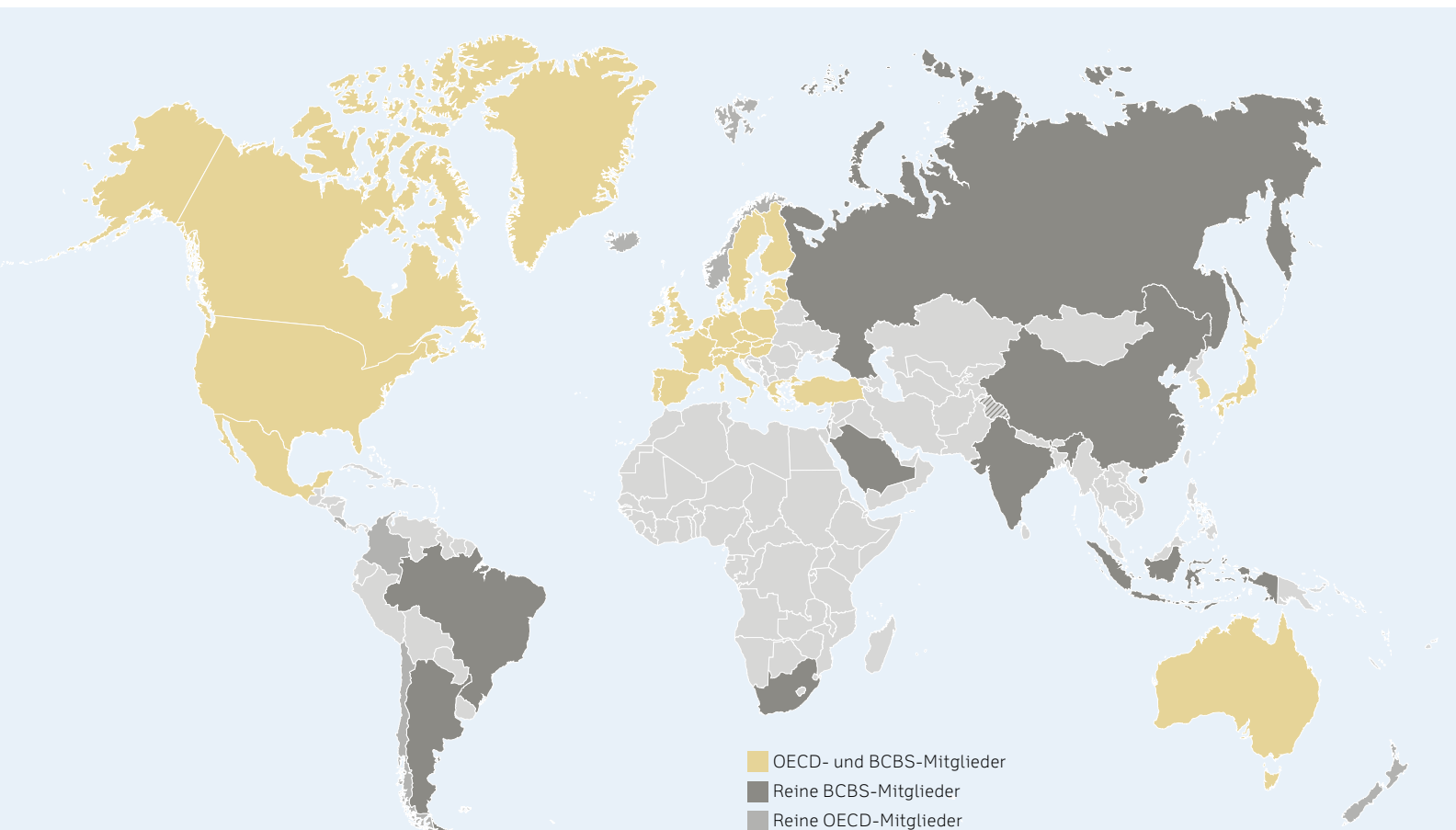
Über den GFRTCI

In den letzten Jahrzehnten ist die Finanzregulierung umfassender, globaler und zunehmend komplexer geworden. Auf der einen Seite gibt es internationale Rahmenwerke wie Basel III, die manchmal von zusätzlichen nationalen "Finishes" begleitet werden (die Schweiz fügt zum Beispiel den sogenannten Swiss Finish hinzu). Auf der anderen Seite wurden zahlreiche Standards zu Themen wie Transparenz, Korruption, Geldwäsche und Datenaustausch von supranationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) oder Think Tanks, die verschiedene Interessengruppen vertreten, vorgeschlagen, gefordert oder eingeführt. Einzelne Länder entscheiden dann, ob sie diese Regelwerke und Standards in ihre nationalen Gesetze übernehmen wollen. Vorbehaltlich unterzeichneter internationaler Verträge haben sie somit einen gewissen Spielraum, ob, wann und wie sie diese Regeln und Standards implementieren und in welchem Umfang sie diese durchsetzen.

Verschiedene Studien dokumentieren regelmässig spezifische Bestandteile dieser Regeln und Standards, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, in den Bereichen Bankenregulierung, Finanztransparenz oder regulatorische Compliance. Um nur einige Beispiele zu nennen: Der Basler Ausschuss für

Bankenaufsicht (Basel Committee on Banking Supervision – BCBS) überwacht die Umsetzung der Basler Standards, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development – OECD) veröffentlicht ihr EOIR-Rating (Exchange of Information on Request – Informationsaustausch auf Anfrage), Transparency International erstellt einen Corruption Perceptions Index – CPI (Korruptionswahrnehmungsindex) und das Basel Institute on Governance bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mit seinem Basler Anti-Geldwäsche-Index (Basel Anti-Money-Laundering – AML).

Der GFRTCI des SFI fasst mehrere dieser bekannten und anerkannten Ratings und Indizes zu einer einfachen und verständlichen Kennzahl zusammen. Diese Kennzahl ermöglicht es, Länder anhand ihres Gesamtstands in Bezug auf Finanzregulierung, Transparenz und Compliance zu klassifizieren. Der Index basiert auf öffentlich zugänglichen und etablierten Daten, Klassifikationen und Rankings. Die Institutionen hinter diesen Kennzahlen sind glaubwürdig und veröffentlichen ihre Ergebnisse regelmässig, entweder jährlich oder halbjährlich.



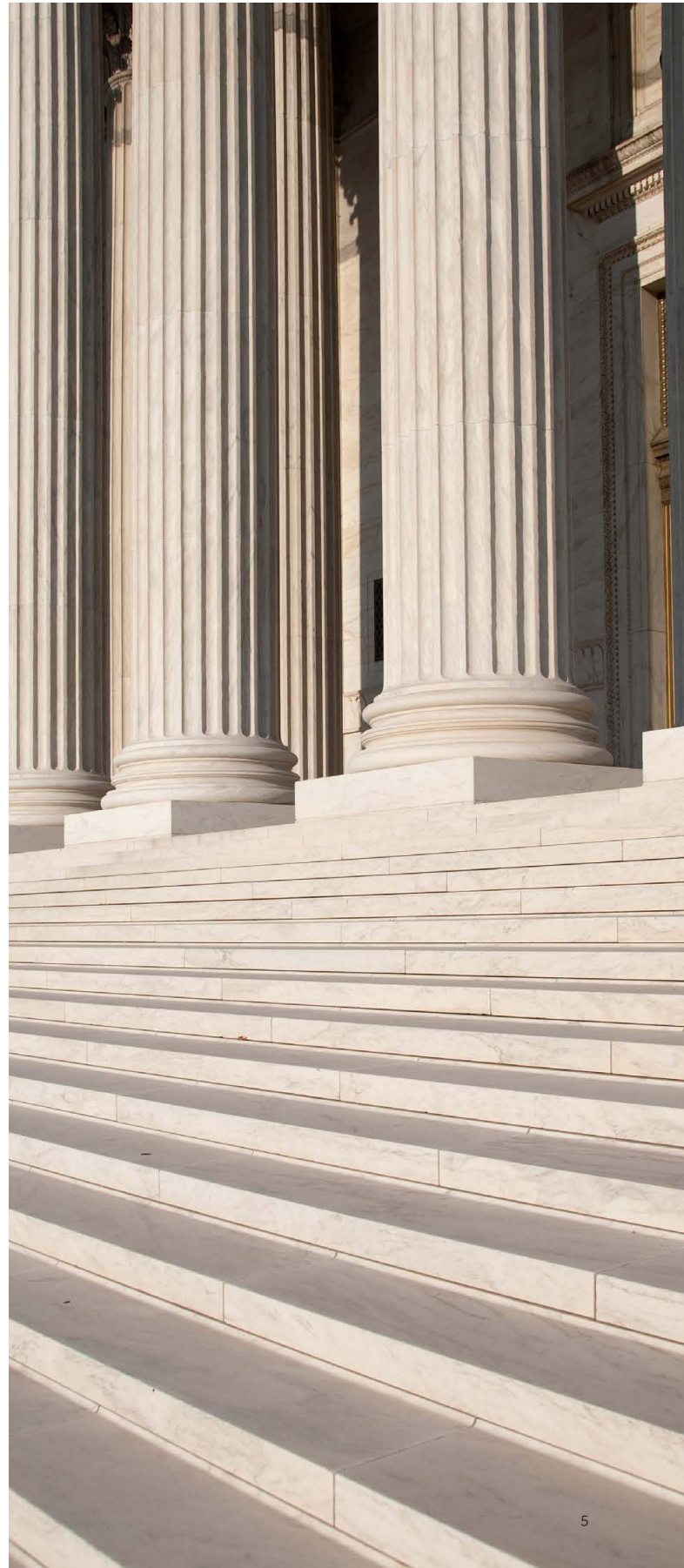
Im GFRTCI berücksichtigte Länder

In dieser siebten Ausgabe des GFRTCI bleibt das zugrunde liegende Rahmenwerk dasselbe wie in den Vorjahren. Der Index analysiert und klassifiziert diejenigen Länder, welche sowohl Mitglieder der OECD als auch des BCBS, der wichtigsten globalen Einrichtung für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Regulierung von Banken, sind.

Einige EU-Länder sind direkte Mitglieder des BCBS (Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Spanien und Schweden), die anderen EU-Länder sind durch ihre Mitgliedschaft in der Europäischen Union vertreten.

Die 31 Länder, die sowohl OECD- als auch BCBS-Mitglieder sind, sind nachfolgend aufgeführt:

Reine OECD-Mitglieder	OECD- und BCBS-Mitglieder	Reine BCBS-Mitglieder
Chile (CL)	Australien (AU)	Argentinien (AR)
Costa Rica (CR)	Belgien (EU)	Brasilien (BR)
Island (IS)	Dänemark (EU)	China (CN)
Israel (IL)	Deutschland (EU)	Hongkong SVZ (HK)
Kolumbien (CO)	Estland (EU)	Indien (IN)
Neuseeland (NZ)	Finnland (EU)	Indonesien (ID)
Norwegen (NO)	Frankreich (EU)	Russland (RU)
	Griechenland (EU)	Saudi-Arabien (SA)
	Grossbritannien (UK)	Singapur (SG)
	Irland (EU)	Südafrika (ZA)
	Italien (EU)	
	Japan (JP)	
	Kanada (CA)	
	Lettland (EU)	
	Litauen (EU)	
	Luxemburg (EU)	
	Mexiko (MX)	
	Niederlande (EU)	
	Österreich (EU)	
	Polen (EU)	
	Portugal (EU)	
	Schweden (EU)	
	Schweiz (CH)	
	Slowakei (EU)	
	Slowenien (EU)	
	Spanien (EU)	
	Südkorea (KR)	
	Tschechien (EU)	
	Türkei (TR)	
	Ungarn (EU)	
	USA (US)	



GFRTCI-Komponenten

Der GFRTCI bewertet die 31 gemeinsamen Mitglieder der OECD sowie des BCBS anhand von sieben Ratings und Indizes. Drei Komponenten messen den Grad der Umsetzung bestimmter Regulierungsvorschriften in einem Land, und vier Komponenten quantifizieren das politische Umfeld und die Durchsetzung von Vorschriften im Allgemeinen. Der Stichtag für die Datenerhebung für den diesjährigen Index war der 28. Februar 2026, mit Ausnahme des EIU Democracy Index, dessen Veröffentlichung erst im April 2026 erfolgte.

Teilindex A – Grad der Umsetzung von Regulierungsvorschriften

Die folgenden drei Komponenten messen, wie gut ein Land Bankenregulierung umgesetzt hat, analysieren die Standards des Landes im Hinblick auf den Informationsaustausch auf Anfrage und bewerten das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Die folgenden Komponenten definieren Teilindex A des GFRTCI:

- **BCBS Progress Reports on the Adoption of the Basel Regulatory Framework:** Der BCBS veröffentlicht regelmässig seine sogenannten Progress Reports. Der letzte wurde am 31. Oktober 2025 veröffentlicht. Der Bericht listet 29 verschiedene Standards in sieben Kategorien auf, alle mit einer Umsetzungsfrist von 2025 oder früher. Die BCBS-Kategorien und Standards sind in Tabelle 1 aufgeführt.
- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:** Das *Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes* der OECD veröffentlicht dieses Rating auf der Grundlage von Peer-Reviews durch internationale Bewertungsteams. Das Rating misst den EOIR-Standard in jedem Land und bewertet dessen Konformität mit dem internationalen Standard. Jedes Land wird bewertet als konform (4), weitgehend konform (3), teilweise konform (2) und nicht konform (1). Das Rating wird laufend aktualisiert; die hier benutzten Daten sind auf dem Stand vom Februar 2026. https://www.datawrapper.de/_/LGXCI/
- **Basel Anti-Money-Laundering Index (AML):** Dieser vom Basel Institute on Governance veröffentlichte Index bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in jedem Land. Er liefert eine mittels 15 Indikatoren berechnete Gesamtrisikoeinstufung, basierend auf der Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im jeweiligen Land, dem Grad der Korruption, den allgemeinen Finanzstandards, der politischen Offenlegung und der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit. Indexwerte sind zwischen ca. 2 und 9, wobei ein niedrigerer Wert für ein geringeres Risiko steht. Die hier benutzten Daten entsprechen dem Stand vom Februar 2026. <https://index.baselgovernance.org>

Teilindex B – Politisches Umfeld und Durchsetzung von Verordnungen im Allgemeinen

Die folgenden vier Komponenten messen spezifische Aspekte des politischen Umfelds eines Landes und der Durchsetzung von Vorschriften in einem breiteren Kontext. Die folgenden Komponenten definieren Teilindex B des GFRTCI:

- **The Economist Intelligence Unit's Democracy Index (EIU DI):** Dieser Index wird von der Economist Group, einer Schwestergesellschaft der Zeitung The Economist, veröffentlicht und bewertet jedes Land nach 60 Indikatoren in fünf grossen Kategorien: Wahlprozess und Pluralismus, Funktionsweise der Regierung, politische Beteiligung, demokratische politische Kultur und bürgerliche Freiheiten. Auf einer Skala von 0 bis 10 steht ein Wert von 0 bis 4 für ein autoritäres Regime, 4 bis 6 für ein hybrides Regime, 6 bis 8 für eine mit Mängeln behaftete Demokratie und 8 bis 10 für eine vollständige Demokratie. Datenstand: April 2026. <https://www.economist.com/interactive/democracy-index-2025>
- **Corruption Perceptions Index (CPI):** Dieser von Transparency International veröffentlichte Index bewertet Länder nach dem von Experten und Geschäftsleuten wahrgenommenen Grad der Korruption im öffentlichen Sektor. Auf einer Skala von 0 bis 100 steht ein Wert von 0 für hochgradig korrupt und ein Wert von 100 für sehr sauber. Datenstand: Februar 2026. <https://www.transparency.org/en/cpi/2025>
- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):** Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Business Freedom als "einen Gesamtindikator für die Effizienz der staatlichen Regulierung von Unternehmen". Auf einer Skala von 0 bis 100 steht ein Wert von 0 für keine Geschäftsfreiheit und 100 für eine vollständige Geschäftsfreiheit. Datenstand: Februar 2026. <https://www.heritage.org/index/>
- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):** Dieser Index ist ebenfalls ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Judicial Effectiveness als "eine wesentliche Komponente der Rechtsstaatlichkeit, die effiziente und faire Justizsysteme garantiert, um sicherzustellen, dass die Gesetze vollumfänglich eingehalten werden und bei Verstössen angemessene rechtliche Schritte eingeleitet werden". Auf einer Skala von 0 bis 100 steht ein Wert von 0 für keine Effektivität des Justizsystems und 100 für die bestmögliche Effektivität des Justizsystems. Datenstand: Februar 2026. <https://www.heritage.org/index>

Tabelle 1: Umsetzungsstatus des BCBS (gemäss Bericht vom Oktober 2025)

Basel Standards		Deadline	AR	AU	BR	CA	CN	HK	IN	ID	JP	KR	MX	SA	SG	ZA	CH	TR	UK	US	EU
Capital	Countercyclical capital buffer	2016	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Margin requirements for non-centrally cleared derivatives	2016	1	4	4	4	3	4	4	4	4	2	3	4	4	4	4	1	4	4	4
	Capital requirements for exposure to central counterparties	2017	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Capital requirements for equity investments in funds	2017	4	4	4	4	4	4	1	na	4	4	2	4	4	4	4	4	4	2	4
	Standardized approach for counterparty credit risk exposure	2017	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	1	4	4	4	4	4	4	4	4
	Securitisation framework	2018	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	1	4	2	4
	Total loss-absorbing capacity holdings	2019	na	4	4	4	4	4	1	na	4	1	4	4	4	4	4	1	4	4	4
	Revised standardised approach for credit risk	2023	4	4	4	4	4	4	1	4	4	4	4	4	4	4	4	2	3	2	4
	Revised IRB approach for credit risk	2023	na	4	4	4	4	4	na	na	4	4	1	4	4	4	4	2	3	na	4
	Revised credit valuation adjustment framework	2023	1	1	1	4	4	4	1	4	4	4	1	4	4	4	4	1	3	2	4
	Revised minimum requirements for market risk	2023	1	1	3	4	4	4	2	4	4	4	na	4	4	4	4	2	3	2	3
	Revised operational risk framework	2023	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	2	3	2	4
	Output floor	2023	na	4	na	4	4	4	na	na	4	4	1	4	4	4	4	2	3	2	4
	Risk-based capital	2013	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Leverage Ratio	Leverage ratio - 2017 exposure definition	2023	4	4	3	4	4	4	1	4	4	4	1	4	4	4	4	2	4	4	4
SIB	Global-SIB requirements	2016	na	na	4	4	4	4	na	na	4	4	na	na	4	na	4	na	4	4	4
	Domestic-SIB requirements	2016	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	na	4
	Leverage ratio buffer	2023	na	na	na	4	4	na	na	na	4	na	na	na	na	na	4	na	4	4	4
IRRBB	Interest rate risk in the banking book	2018	4	3	4	4	4	4	3	4	4	4	2	4	4	4	4	3	4	4	4
Liquidity	Monitoring tools for intraday liquidity management	2015	4	4	4	4	4	4	4	1	1	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Net stable funding ratio	2018	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Liquidity coverage ratio	2015	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Large Exposures	Large exposure framework	2019	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Disclosure	CCyB, Liquidity, Remuneration, Leverage ratio	2017	4	4	4	4	4	4	1	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4
	Key metrics, IRRBB, NSFR	2018	4	4	4	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Capital composition, RWA, prudential valuation adjustments, G-SIB	2018	4	4	4	4	4	4	1	4	1	4	1	4	4	4	4	1	4	4	4
	TLAC disclosure	2019	na	na	na	4	4	4	na	na	4	3	4	4	na	na	4	na	4	4	4
	Market risk	2023	1	1	1	4	4	4	1	4	4	4	1	4	4	4	4	1	3	2	3
	Key metrics, RWA overview, leverage ratio, credit risk, operational risk, modelled and standardised RWA comparison	2023	1	4	4	4	4	4	2	3	4	4	2	4	4	4	4	1	3	2	4

Der BCBS weist jedem dieser 29 Standards folgende Nummerncodes zu: **1** = nicht veröffentlicht; **2** = Verordnungsentwurf veröffentlicht; **3** = endgültige Regelung veröffentlicht (aber noch nicht von Banken umgesetzt); **4** = endgültige Regelung in Kraft (veröffentlicht und von Banken umgesetzt) und * = Umsetzungsstatus gemischt (siehe Progress Monitoring Report).

Tabelle 1 zeigt den Umsetzungsstatus des BCBS gemäss dem Progress Report vom Oktober 2025. https://www.bis.org/bcbis/implementation/rcap_reports.htm

GFRTCI-Daten und Anpassungen

In einem ersten Schritt zur Berechnung des GFRTCI werden die Skalen der sieben verschiedenen Komponenten auf eine gemeinsame Skala von 0 bis 100 angepasst, wie in Tabelle 2 dargestellt. Die ursprünglichen Skalen und die vorgenommenen Anpassungen gestalten sich wie folgt:

- BCBS Progress Reports on the Adoption of the Basel Regulatory Framework:**
 - Der BCBS quantifiziert jeden seiner 29 Standards entweder als 1, 2, 3 oder 4.
 - Die Werte werden für alle 29 Standards für jedes einzelne Land addiert, was einen Rohwert zwischen 29 und 116 ergibt.
 - Der Rohwert des jeweiligen Landes wird dann auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**
 - Das EOIR quantifiziert jedes Land entweder als 1, 2, 3 oder 4.
 - Der EOIR-Wert wird auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- Basel Anti-Money-Laundering Index (AML):**
 - Der AML quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 2 bis 9.
 - Der AML-Score wird auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
 - Der normalisierte Wert wird dann umgekehrt (100 minus normalisierter Wert), damit ein höherer Wert für ein geringeres Risiko steht.
- The Economist Intelligence Unit's Democracy Index (EIU DI):**
 - Der EIU DI quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 10.
 - Der EIU DI-Score wird auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- Corruption Perceptions Index (CPI):**
 - Der CPI quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Für den CPI-Wert ist keine Anpassung erforderlich.
- Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**
 - Der HF BF quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Für den HF BF-Wert ist keine Anpassung erforderlich.
- Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):**
 - Der HF JE quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Für den HF JE-Wert ist keine Anpassung erforderlich.

Tabelle 2: Daten und Statistiken für die sieben Komponenten des GFRTCI

Liste der Länder	BCBS	EOIR	AML	EIU DI	CPI	HF BF	HF JE
Australien	106	3	4.1	8.8	76	92.3	96.3
Belgien	114	4	4.5	7.8	69	82.5	91.6
Dänemark	114	3	3.2	9.4	89	90.4	89.3
Deutschland	114	3	5.0	8.7	77	79.8	94.6
Estland	114	4	3.3	8.1	76	82.8	92.4
Finnland	114	3	3.0	9.4	88	85.3	96.4
Frankreich	114	4	4.0	8.1	66	78.4	84.7
Griechenland	114	3	4.0	8.1	50	77.8	68.0
Grossbritannien	108	3	4.0	8.3	70	83.6	83.1
Irland	114	4	4.4	9.3	76	85.5	95.4
Italien	114	4	4.8	7.6	53	74.5	80.9
Japan	110	3	4.7	8.8	71	77.8	97.9
Kanada	116	3	4.6	9.1	75	84.2	96.0
Lettland	114	3	4.0	7.7	60	80.7	70.9
Litauen	114	3	4.0	7.5	65	84.2	73.2
Luxemburg	114	3	4.0	9.1	78	89.5	99.1
Mexiko	80	3	5.5	5.4	27	67.0	40.4
Niederlande	114	3	4.5	8.9	78	85.0	96.1
Österreich	114	3	4.3	8.4	69	78.7	94.8
Polen	114	3	4.5	7.7	53	77.5	62.5
Portugal	114	4	3.8	8.3	56	83.1	90.1
Schweden	114	3	3.5	9.3	80	84.8	95.6
Schweiz	116	3	4.5	9.3	80	86.3	98.3
Slowakei	114	3	4.4	6.9	48	71.1	70.5
Slowenien	114	3	3.5	7.8	58	78.7	91.6
Spanien	114	3	4.2	8.2	55	82.6	74.3
Südkorea	107	3	4.5	7.8	63	81.5	77.5
Tschechien	114	3	3.8	8.2	59	76.8	92.1
Türkei	82	3	5.7	4.3	31	61.6	23.5
Ungarn	114	3	5.2	6.6	40	70.8	61.9
USA	95	3	4.8	7.7	64	88.6	76.4
Durchschnitt 2026	110.6	3.2	4.3	8.1	64.5	80.8	82.4
Std. Abw. 2026	8.9	0.4	0.6	1.1	15.2	6.8	17.7
Durchschnitt 2025	109.8	3.2	4.2	8.0	64.8	82.2	82.2
Std. Abw. 2025	7.6	0.4	0.6	1.1	15.2	6.7	18.0
Durchschnitt 2024	106.3	3.2	4.0	8.0	66.0	79.1	81.3
Std. Abw. 2024	7.3	0.4	0.6	1.1	14.6	6.4	17.6
Durchschnitt 2023	72.4	3.3	4.0	8.0	66.2	81.1	82.2
Std. Abw. 2023	8.0	0.4	0.7	1.1	14.4	6.4	17.4
Durchschnitt 2022	71.3	3.3	4.2	7.9	66.5	76.2	67.9
Std. Abw. 2022	9.8	0.5	0.7	1.1	14.7	9.4	13.0
Durchschnitt 2021	63.5	3.3	4.2	8.0	66.5	76.3	64.5
Std. Abw. 2021	8.3	0.5	0.7	1.1	15.0	9.3	14.8
Durchschnitt 2020	46.3	3.4	4.4	8.0	66.9	77.6	63.5
Std. Abw. 2020	7.8	0.5	0.7	1.1	15.2	8.8	15.2

Berechnung des GFRTCI

Ein zentraler Aspekt eines Indexes ist die Verteilung der bei der Berechnung verwendeten Gewichte. Zur Berechnung des GFRTCI verwenden wir zwei unterschiedliche Ansätze. Einerseits wird der Index auf der Basis von angenommenen Gewichten berechnet. Andererseits werden in einer Sensitivitätsanalyse die sieben Indexkomponenten in 5%-Schritten von 0% bis 100% gewichtet, mit der Einschränkung, dass die Summe der Gewichte 100% ergibt.

Für jedes mögliche Szenario werden alle Länderwerte berechnet und anschliessend eine Länderrangliste erstellt. Die Häufigkeit, mit der ein bestimmtes Land an erster Stelle steht, ermöglicht uns die Erstellung einer Liste der Länder mit den höchsten Punktzahlen basierend auf einer umfassenden Palette von Komponentengewichten.

A. Gewichte, Punkte und Rangliste

Für den Teilindex A (Grad der Regulierungsimplementation) werden die angenommenen Komponentengewichte wie folgt festgelegt: BCBS = 60%; EOIR = 20%; AML = 20%. Die BCBS-Komponente erhält ein höheres Gewicht aufgrund der hohen Anzahl von Teilkomponenten, die in den BCBS-Fortschrittsberichten enthalten sind (29 Standards in 7 Kategorien).

Für den Teilindex B (politisches Umfeld und Durchsetzung von Verordnungen im Allgemeinen) sind die vier Indexkomponenten mit jeweils 25% gleich gewichtet.

Für die endgültige Indexberechnung werden die beiden Teilindizes A und B durch Berechnung eines einfachen arithmetischen Mittels kombiniert.

Tabelle 3 zeigt die finale GFRTCI-Berechnung sowie die sich ergebende Rangliste.

Tabelle 3: Rangliste der Länder auf Grundlage von Teilindex A, Teilindex B und kombiniertem GFRTCI

Rang / Land	Subindex A	Rang / Land	Subindex B	Rang / Land	Subindex A	Subindex B	GFRTCI	Rang 2025	Veränderung 2025 – 2026
1 Estland	95.0	1 Finnland	90.9	1 Finnland	89.0	90.9	90.0	1	0
2 Portugal	93.4	2 Dänemark	90.7	2 Dänemark	88.6	90.7	89.6	3	1
3 Frankreich	92.9	3 Schweiz	89.4	3 Irland	91.8	87.5	89.6	2	-1
4 Irland	91.8	4 Luxemburg	89.4	4 Estland	95.0	83.1	89.0	4	0
5 Belgien	91.6	5 Schweden	88.4	5 Schweden	87.7	88.4	88.0	5	0
6 Italien	90.7	6 Australien	88.2	6 Luxemburg	86.3	89.4	87.9	6	0
7 Finnland	89.0	7 Irland	87.5	7 Schweiz	86.3	89.4	87.8	8	1
8 Dänemark	88.6	8 Niederlande	87.0	8 Kanada	85.9	86.6	86.2	7	-1
9 Schweden	87.7	9 Kanada	86.6	9 Belgien	91.6	80.3	85.9	10	1
10 Slowenien	87.7	10 Deutschland	84.6	10 Niederlande	84.7	87.0	85.9	9	-1
11 Tschechien	86.8	11 Japan	83.7	11 Portugal	93.4	78.1	85.7	12	1
12 Luxemburg	86.3	12 Estland	83.1	12 Frankreich	92.9	77.5	85.2	11	-1
13 Schweiz	86.3	13 Österreich	81.6	13 Australien	80.4	88.2	84.3	13	0
14 Griechenland	86.3	14 Belgien	80.3	14 Deutschland	83.5	84.6	84.0	14	0
15 Lettland	86.2	15 Grossbritannien	79.9	15 Österreich	85.4	81.6	83.5	16	1
16 Litauen	86.2	16 Portugal	78.1	16 Japan	81.4	83.7	82.5	15	-1
17 Kanada	85.9	17 Frankreich	77.5	17 Slowenien	87.7	76.6	82.1	18	1
18 Spanien	85.6	18 Tschechien	77.5	18 Tschechien	86.8	77.5	82.1	19	1
19 Österreich	85.4	19 Slowenien	76.6	19 Grossbritannien	82.0	79.9	81.0	17	-2
20 Slowakei	85.2	20 USA	76.5	20 Italien	90.7	71.1	80.9	20	0
21 Polen	84.8	21 Südkorea	75.0	21 Litauen	86.2	74.4	80.3	22	1
22 Niederlande	84.7	22 Litauen	74.4	22 Spanien	85.6	73.5	79.5	23	1
23 Deutschland	83.5	23 Spanien	73.5	23 Lettland	86.2	72.2	79.2	24	1
24 Ungarn	82.9	24 Lettland	72.2	24 Griechenland	86.3	69.2	77.7	25	1
25 Grossbritannien	82.0	25 Italien	71.1	25 Südkorea	80.0	75.0	77.5	21	-4
26 Japan	81.4	26 Griechenland	69.2	26 Polen	84.8	67.5	76.2	28	2
27 Australien	80.4	27 Polen	67.5	27 Slowakei	85.2	64.7	74.9	27	0
28 Südkorea	80.0	28 Slowakei	64.7	28 USA	70.8	76.5	73.6	26	-2
29 USA	70.8	29 Ungarn	59.7	29 Ungarn	82.9	59.7	71.3	29	0
30 Türkei	59.5	30 Mexiko	47.1	30 Mexiko	58.4	47.1	52.8	30	0
31 Mexiko	58.4	31 Türkei	39.8	31 Türkei	59.5	39.8	49.6	31	0

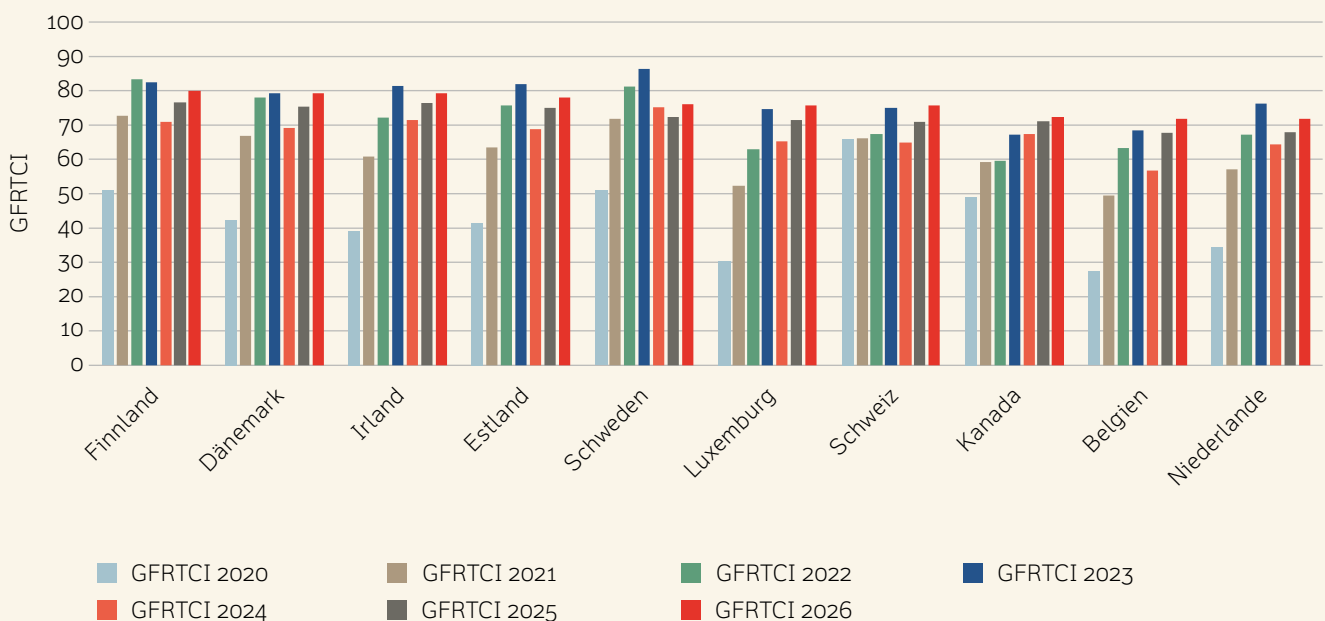
B. Sensitivitätsanalyse

Um zu sehen, wie die angenommenen Komponentengewichte für die sieben Indexkomponenten das endgültige Ranking beeinflussen könnten, führen wir eine statistische Sensitivitätsanalyse durch. Jede der sieben Indexkomponenten wird in 5%-Schritten von 0% bis 100% gewichtet, mit der Einschränkung, dass die Summe aller Gewichte 100% ergibt. So entstehen insgesamt 202'107 unterschiedliche Szenarien. Anschliessend ermitteln wir, welches Land in jedem Szenario an erster Stelle steht. Die sechs Länder, die in mindestens 1% der Szenarien auf dem ersten Platz stehen, sind die bestplatzierten Länder im GFRTCI.

Diese sechs Länder und die entsprechende statistische Verteilung für Platz 1 lauten wie folgt:

Land	% aller Szenarien, in welchen das Land auf Platz 1 war
Finnland	30%
Irland	28%
Dänemark	20%
Estland	18%
Luxemburg	2%
Schweiz	2%

2020-2026 GFRTCI-Vergleich für die Top-Ten-Länder



Interpretation und Kommentare

Die wichtigsten Ergebnisse der GFRTCI-Berechnungen für 2026 lauten wie folgt:

- Nur vier der 31 Länder befinden sich unter den ersten zehn, wenn sie sowohl nach Teilindex A (Fokus auf Implementierung) als auch nach Teilindex B (Fokus auf Durchsetzung) eingestuft werden. Diese vier Länder sind Dänemark, Finnland, Irland und Schweden.
- Die Gesamtzahl der Basel-III-Standards sank von 30 auf 29 (was die BCBS-Komponente des Teilindex A leicht veränderte). Zugleich wurden bei der Übernahme der Basel-III-Standards bedeutende Fortschritte erzielt. Ende 2025 wies die grosse Mehrheit der Länder eine Umsetzungsquote von über 90% auf, wobei zwei Länder, Kanada und die Schweiz, bei allen 29 Standards vollständig konform waren.
- Dieser Fortschritt bei der Übernahme der Basel-III-Standards führte zu einem höheren Komponentenwert sowie zu einem Anstieg des durchschnittlichen Wertes von Teilindex A und des durchschnittlichen GFRTCI-Scores.
- Die Schweiz rangiert bei Teilindex A auf Platz 13 (Platz 26 im Jahr 2025). Während sie bei der Umsetzung des BCBS zu 100% konform ist, rangiert die Schweiz bei der AML-Komponente vergleichsweise niedriger (die Schweiz wird hier beim Financial Secrecy Index mit einem "hohen Risiko" bewertet) und bei der EOIR-Komponente etwas niedriger (die Schweiz wird für die Kategorie "Informationen über Eigentumsverhältnisse und Identität" nur mit "teilweise konform" bewertet). Zudem beruht die deutliche Verbesserung der Position der Schweiz gegenüber dem Vorjahr auf einer eher geringen absoluten Veränderung. Alle Länder zwischen Platz 10 und Platz 28 erzielten sehr ähnliche Punktzahlen für Teilindex A.
- Die durchschnittliche Punktzahl für Teilindex B hat sich von 2025 bis 2026 kaum verändert, von 77.4 (2025) auf 77.1 (2026).
- Die Schweiz liegt bei Teilindex B auf Platz 3 (genau wie im Jahr 2025).
- Die Schweiz liegt in der endgültigen GFRTCI-Berechnung auf Platz 7 (Platz 8 im Jahr 2025), hinter Finnland, Dänemark, Irland, Estland, Schweden und Luxemburg.

Ein Vergleich der GFRTCI für 2025 und 2026 zeigt Folgendes:

- Basierend auf den in Tabelle 2 gezeigten Rohdaten gab es nur geringfügige Änderungen bei sechs der sieben Komponenten des Index: EOIR, AML, EIU DI, CPI, HF BF und HF JE.
- Wie oben erwähnt, gab es innerhalb der BCBS-Indexkomponente einige Änderungen. Ein älterer Standard wurde entfernt, und die meisten Länder zeigten deutliche Fortschritte bei der Umsetzung der Basel-III-Vorschriften.
- Mit Ausnahme der Entwicklungen im Zusammenhang mit dem BCBS-Rahmenwerk scheint sich der Fortschritt bei der Umsetzung und Durchsetzung von Standards in den Bereichen Finanzregulierung, Transparenz und Compliance deutlich verlangsamt zu haben.
- Fünf Länder rangieren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie 2026 unter den Top Ten: Dänemark, Estland, Finnland, Schweden und die Schweiz.

Der Bankensektor bleibt in den meisten Ländern von grosser Bedeutung. Die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklungen in den Bereichen Regulierung, Transparenz und Compliance kann politischen Entscheidungsträgerinnen und politischen Entscheidungsträgern dabei helfen, regulatorische Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln und ein wünschenswertes Gleichgewicht zwischen unternehmerischer Freiheit und strenger Regulierung zu finden.

Swiss Finance Institute

Mit Unterstützung seiner Gründer – der Schweizer Bankenbranche, der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie führender Schweizer Universitäten – fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv Forschung und Lehre auf Weltniveau im Bereich Banking und Finance in der Schweiz. Durch die Verbindung von akademischer Exzellenz mit Praxiserfahrung trägt das SFI zur Stärkung des Schweizer Finanzplatzes bei.

Herausgeber und Kontakt

Dr. Cyril Pasche
Senior Director Publications and Topic Development
+41 22 379 88 25
cyril.pasche@sfi.ch